

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 38 (1933-1934)
Heft: 3

Rubrik: Mitteilungen und Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

Institut für Behandlung neuzeitlicher Erziehungs- und Unterrichtsfragen, Basler Schulausstellung. 56. Veranstaltung, 1. November bis 20. Dezember 1933: *Kunst.*

I. Darbietungsfolge für die Lehrerschaft

8. November, 15 Uhr : Prof. Dr. P. Ganz : Ueberblick über die Entwicklung der bildenden Kunst in der Schweiz.
15. November, 15 Uhr : Dr. Georg Schmidt : Photographie und Malerei.
22. November, 15 Uhr : Dr. E. Gassmann, Winterthur : Der Wandschmuck im Schulzimmer, ein Mittel, Freude und Verständnis für die bildende Kunst zu wecken.
29. November, 15 Uhr : Dr. A. Baeschlin, Referat : Kunst im Geschichtsunterricht (event. Lehrprobe).
6. Dezember, 15 Uhr, Dr. E. Preiswerk : Lehrprobe : Erläuterung einiger Begriffe der Renaissance.
13. Dezember, 15 Uhr, Dr. G. Steiner, Lehrprobe : Das Bild im Deutschunterricht.
20. Dezember, 15 Uhr, Prof. Dr. W. Barth, Lehrprobe : Aeltere und heutige Kunst.

II. Vortragsfolge für die Eltern

9. November, 20 Uhr, Prof. Dr. P. Ganz : Basels Bedeutung als Kunststadt.
16. November, 20 Uhr, Dr. E. Major : Kunst der Bildschnitzer und Goldschmiede.
23. November, 20 Uhr, Prof. Dr. O. Fischer : Konrad Witz.
30. November, 20 Uhr, Dr. H. Koegler : Hans Holbein.
4. Dezember, 20 Uhr, Prof. Dr. W. Barth : Arnold Böcklin (event. Kunsthalle).
11. Dezember, 20 Uhr, Prof. Dr. W. Barth : Unsere lebenden Basler Künstler.
18. Dezember, 20 Uhr, Dr. Georg Schmidt : Grundlagen abstrakter Kunst.

III. Ausstellung von Bildkunstreproduktionen

Die Belieferung dieser Ausstellung ist vom Verein für Populäre Kunstpflege übernommen worden.

Die Vorträge und Lehrproben für die Lehrerschaft finden in der Aula des Realgymnasiums, die Vorträge für die Eltern im Münstersaal des Bischofshofes statt. Die Ausstellung ist Mittwoch und Samstag nachmittag, von 14 bis 17 Uhr, geöffnet. Schulklassen können sie täglich unter verantwortlicher Leitung ihrer Lehrer besuchen. Schlüssel beim Abwart des Realgymnasiums, Herr A. Ramel, Rittergasse 1, verlangen.

Im Auftrag der Kommission der Basler Schulausstellung, der Leiter : *A. Gempeler.*

Jahrbuch der Schweizerfrauen 1932—1933. Der neue Band des Jahrbuchs der Schweizerfrauen wird diesen Herbst erscheinen. Wie gewohnt, wird er sowohl über die schweizerische als auch über die internationale Frauenbewegung orientieren. Chronistinnen sind Frau E. Vischer-Alioth und Frl. Daepfen. Ferner enthält der Band Blätter der Erinnerung an Frau Boos-Jegher, von Frau S. Glättli; Mme J. J. Gourd, von Mme Vuillomenet-Challandes; Fräulein M. Th. Schaffner, von Frl. G. Gerhard; Fräulein Emma Zehnder, von Frl. M. Alther

und Fräulein Dr. Dutoit, von Frl. M. Hahn. Dazu kommt der Jahresbericht des Bundes schweizerischer Frauenvereine, in deutscher und französischer Sprache, sowie seine Jahresrechnung, ein Artikel « Frauenstimmrecht und Demokratie », von Frau Dr. Leuch und der Bericht der Zentralstelle für Frauenberufe. Ferner das stets sehr nützliche Verzeichnis der internationalen und schweizerischen Frauenverbände. Zwei der Biographien, sowie die internationale Chronik sind in französischer Sprache verfasst, ebenso der Bericht der Zentralstelle für Frauenberufe, so dass wir hoffen, unsere welschen Frauen werden das Buch recht viel kaufen.

Die Ausstattung ist dieselbe wie früher. Der Preis beträgt im Buchhandel Fr. 5.

Am vorteilhaftesten ist die Einzahlung auf unser Postcheckkonto V 4150, Jahrbuch der Schweizerfrauen, Basel. Die Einzahlung sollte mit der Bestellung erfolgen, plus 30 Cts. für Porto. Diejenigen, welche die Zusendung per Nachnahme wünschen, möchten wir bitten, Weisung zu geben, dass die Sendung auch in ihrer Abwesenheit angenommen wird. Exemplare, deren Annahme verweigert wird, verursachen unnütze Portokosten.

Für die Redaktionskommission : *E. Zellweger.*

U N S E R B Ü C H E R T I S C H

Für das Heimatschutztheater ist im Verlag A. Francke AG., Bern, Heft Nr. 44 erschienen « Dramatische Bilder aus dem Leben einer Bauernfamilie in drei Aufzügen », von Emil Balmer, **Der Riedhof**. Preis brosch. Fr. 3.20. Für gute Stücke zur Aufführung auf der Volksbühne ist man immer dankbar, besonders wenn sie zugleich mit der Aufgabe zu unterhalten auch noch etwas bildende und erhebende Wirkung erzielen. Wir dürfen es glauben, dass, wenn Emil Balmer der ländlichen Bühne ein Stück schenkt, dass es dann fesselt durch die Lebendigkeit der Charaktere, die saftige Sprache, die handfeste Echtheit und auch durch den Humor, der im Stücke zur Geltung kommt.

Am Märchenbrunnen. Von Helene Kopp, mit Bildern von F. K. Basler-Kopp. Verlag H. Sauerländer & Cie., Aarau. Wenn man bedenkt, wie schwer es für Erwachsene ist, den wirklich richtigen Märchenton zu treffen, den dem uralten Märchen eigenen, der moralischen Erziehung unaufdringlich dienenden Inhalt zu geben, so darf man die vorliegenden 13 Märchen wirklich als wertvolle Bereicherung der Kinderliteratur anerkennen. Die den Märchen angeschlossenen Liedchen geben Gelegenheit, dieselben gewissermassen auch in Bewegung umzusetzen und helfen dadurch auch dem Kindergartenkinde, das Märchen mit seiner ganzen kleinen Person zu erfassen. Das farbige Titelbild und die Schwarzweissbilder zu den Märchen erfreuen die Beschauer und unterstreichen den Hauptgedanken. Für Mutter, Kindergärtnerin und Elementarlehrerin ist mit dem neuesten Märchenbuch von Helene Kopp eine Quelle kindertümlichen und erzieherisch wertvollen Erzählstoffes gewonnen.

Egerton R. Young : **Meine Hunde im Nordland.** Erlebnisreiche Reisen im Hundeschlitten durch Nordkanada. Einbandbild und Kreidezeichnungen von Theo Walz. G. Gundert Verlag, Stuttgart. Preis RM. 1.90. Gute und interessante Lektüre für das Alter von 12 Jahren an, vermag auch den erwachsenen Tier- und Menschenfreund zu fesseln.

Im gleichen Verlag erschien in der Serie « Sonne und Regen im Kinderland » : « **Elastikum, der Schlangenmensch** », von T. Vogel, Zürich. 85 Pfg. Harmlos, fröhlich ... genau da wo der Weg abzweigt, der zum Bösen führt, noch im richtigen Augenblick kehrt machend, gewinnt der Schlangenmensch unsere und wahrscheinlich auch der jungen Leser (10jährig) Sympathie.

Neue Kalender.

Fest und treu 1934. Bildkalender für die Schweizerjugend. Eine überaus reiche Welt öffnet sich den Kindern in diesen 56 Kalenderblättern. Aber nicht nur zum